

Start > Sport > Lokalsport > Wernigerode > Partner teilt die Liebe zum Fliegen

WINTERSPORT

## Partner teilt die Liebe zum Fliegen

12.10.2019



„Die Liebe zum Fliegen verbindet“: Das Luftfahrtmuseum Wernigerode mit Madeleine Aulich (links) unterstützt ebenso wie die Harzsparkasse, vertreten durch Vorstandsvorsitzenden Wilfried Schlüter (rechts), den Weltklasse-Rennrodler Toni Eggert vom BRC Ilsenburg. Foto: Ingolf Geßler

### Die Saisonvorbereitung geht für Weltklasse-Rennrodler Toni Eggert vom Bob- und Rodelclub Ilsenburg in die heiße Phase.

Von Ingolf Geßler

Wernigerode | Unterstützung bekommt er dabei in finanzieller Hinsicht ab sofort von einem weiteren Partner aus der Harzregion.

Über seine große Leidenschaft, das Fliegen, kam der Kontakt mit dem Luftfahrtmuseum Wernigerode zustande. „Es war eher eine Nacht- und Nebelaktion. Nachdem ein Sponsor abgesprungen war, haben wir uns bereit erklärt, das Rennrodel-Team Toni Eggert und Sascha Benecken zu unterstützen. Der Kontakt kam über die Flugaffinität meines Mannes Clemens (Besitzer des Luftfahrtmuseums/d. Red.) zustande, für uns ist das absolutes Neuland“, berichtet Madeleine Aulich, Verantwortliche für Marketing und PR im Luftfahrtmuseum Wernigerode.

### Sparkasse unterstützt Eggert

Schon längerfristig wird der Rennrodel-Doppelsitzer mit dem Harzer Piloten Toni Eggert von der Harzsparkasse unterstützt, wie der

Vorstandsvorsitzende Wilfried Schlüter am Rande des Pressetermins erklärte. „Wir fördern sonst eher den Breitensport, mit dem Start für den Bob- und Rodelclub Ilsenburg unterstützen wir auch die Region. Toni ist ein Aushängeschild und Sympathieträger, bis zur nächsten Olympiade geht die Partnerschaft auf jeden Fall – denn da holen wir Gold“, blickte Schlüter schon auf Peking 2022 voraus.

### Eggert hat hohe Ziele

Ganz so weit reicht der Blick von Toni Eggert noch nicht, denn auch in der aktuellen Saison verfolgt der Ilsenburger ehrgeizige Ziele. „Ich will am liebsten jedes Rennen gewinnen, in diesem Jahr sind der Gesamtweltcup und der Weltmeisterschaftstitel in Sotschi das Ziel“, berichtet der Weltklasse-Rennrodler. Nachdem er noch in der Nacht zuvor bis 0.30 Uhr in der Werkstatt in Oberhof an seinem Schlitten „gefeilt“ hatte, ging es direkt nach dem Pressetermin zum Qualifikationsrennen nach Oberhof, am Wochenende darauf folgt das nächste in Altenberg. Um auf der verhältnismäßig langen und schnellen Bahn in Sotschi seine Vorteile in puncto Aerodynamik auszuspielen, hat Toni Eggert im Vergleich zur Vorsaison sechs Kilogramm abgenommen.

„Ich freue mich sehr über die Partnerschaft mit dem Luftfahrtmuseum, weil ich für mein Leben gern Kunstflug betreibe. Es ist toll so eine beeindruckende Sammlung von Flugzeugen vor der Haustür zu haben. Seit Frühjahr diesen Jahres habe ich auch eine Fluglehrer-Lizenz, mit meinem Vater haben wir uns auf dem Flugplatz in Ballenstedt ein Hangar gebaut. Fliegen ist meine Leidenschaft, die ich auch nach dem Sport gern zum Beruf machen würde“, freut sich Toni Eggert über die besondere Beziehung zu seinem neuen Sponsorenpartner.

Schlagwörter zum Thema: [Wintersport](#) | [Rodeln](#) |

[JETZT MITDISKUTIEREN](#)

### Das könnte Sie auch interessieren



**Stadtmühle: Ruine soll Neubau weichen**



**Noch besteht Chance auf Abschlüge**



**Bundesregierung: Deutsche verbrauchen das...**



**Renoviertes Empire State Building öffnet**




**Landwirt des Jahres aus der Börde?**



**Leichtathletik-WM vor Tragikomödie Fischer...**

hier werben

 powered by plista

## Kommentare

---

---